

27.05.2016

Kleine Anfrage 4813

der Abgeordneten Christina Schulze Föcking CDU

Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die von Landwirten beachtet werden müssen

Kaum ein Wirtschaftsbereich ist so stark reglementiert, eingeschränkt und überwacht wie die Landwirtschaft. Auf der einen Seite ist dies verständlich, erzeugen Landwirte in erster Linie doch Lebensmittel für Menschen – die Gesundheit als höchstes Gut des Menschen rechtfertigt diesen Aufwand.

Auf der anderen Seite darf der bürokratische Aufwand nicht unverhältnismäßig hoch sein. Diese wertvolle Arbeitszeit fehlt für anderen Dinge und treibt die Kosten in die Höhe.

Beachtet werden müssen europarechtliche Regelungen, genauso wie solche vom Bund oder dem Land. Auch in Nordrhein-Westfalen existieren zahlreiche gesonderte Landesgesetze, Verordnungen und Erlasse.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die die Landwirte bei ihrer täglichen Arbeit beachten müssen, existieren in Nordrhein-Westfalen?
2. Wie hat sich die Anzahl der von den Landwirten zu beachtenden Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in den letzten 6 Jahren entwickelt?
3. Wie hoch schätzt die Landesregierung den Verwaltungsaufwand für Landwirte durch Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ein?
4. Was hat die Landesregierung unternommen, um in den letzten Jahren den bürokratischen Aufwand für landwirtschaftliche Betriebe durch Gesetze, Verordnungen und Erlasse des

Datum des Originals: 25.05.2016/Ausgegeben: 27.05.2016

Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu verringern?

5. Welche Schritte plant die Landesregierung angesichts der anhaltenden Krise im Agrarsektor zur finanziellen Entlastung der Landwirtschaft?

Christina Schulze Föcking